Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

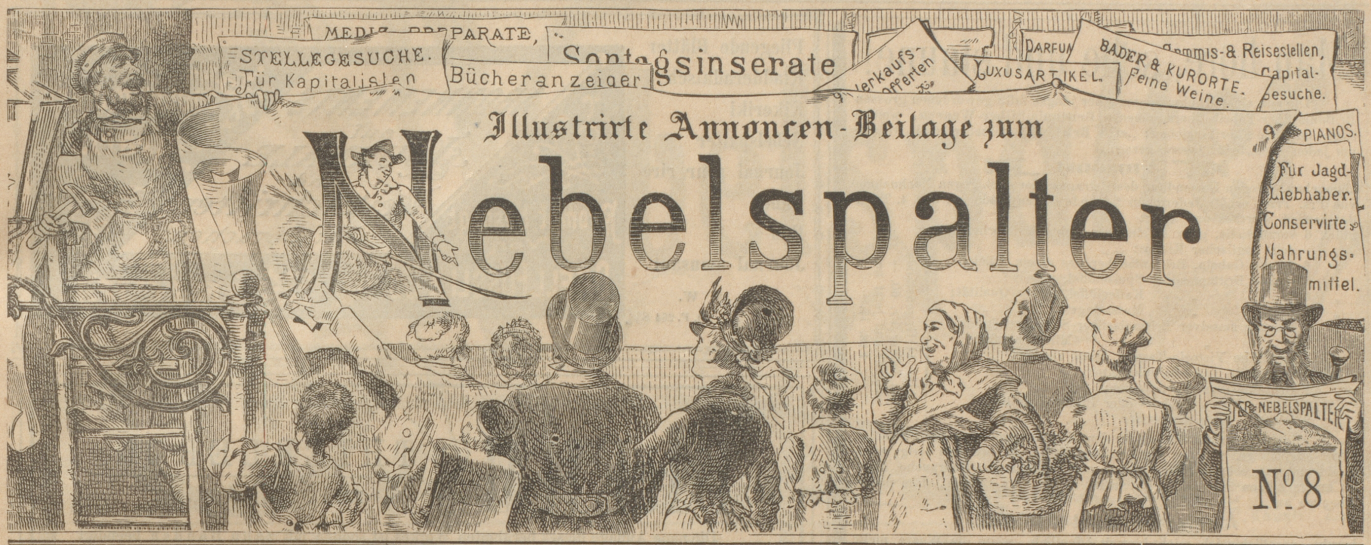
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

ZÜRICH 1880. 21. Februar.




**Inserate** im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

**PATENT-** & technisches Bureau von J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Civil-Ingenieure BERLIN W., Leipziger-Str. 70A.
[504]

Un
**chef de cuisine,**
parlant allemand et français, aimerait trouver une place de saison ou à l'année. Il peut fournir de bonnes références. [29

**Für Hoteliers.**
Eine erfahrene, gebildete Frau, welche einige Jahre einen kleineren Gasthof ganz selbstständig geleitet, wünscht auf kommendes Frühjahr eine Stelle als **Haushälterin** in einem Hotel. [30

**Ein Mädchen,**
welches das Glätten gründlich erlernt, wünscht für ihren Beruf über die Sommersaison eine Stelle in einem **Kurort** oder **Gasthof.** [31

**Ein Hotel-Sekretär,**
auf gute Referenzen gestützt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf kommende Saison. [32

**Ein gebildetes Fräulein,**
Deutsche, während mehreren Jahren in Genf als Lehrerin, seither in einer Familie als **Stütze der Hausfrau** thätig, sucht in letzterer Eigenschaft oder als Gesellschafterin auf 1. April Stelle bei einer achtbaren Familie oder einzelnen Dame. Gute Behandlung erste Bedingung. [33

**Feinstes Tafelobst,**
sowie **Esskartoffeln** in Wagenladungen liefert **C. Engel,**
c638] **Alzey**, Rheinhessen.

**F.F. Photographien**
Probesendung 50 Cts. in Marken.
**Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.**
[c642]

Nach Einsend. jed. Photographie liefere 12 ff. **Photographien**, Visitgr. 3 Mk., 6 St. 2 Mk., 25 ff. **Medaillonbilder**, 2 Mk., 12 St. 1,30 Mk., 100 ff. **Visitkarten** v. 1 M. an.
c641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

Tödtlich nur für Nagethiere!
**Rattengift.**
Wirkung garantirt!
**Produkten-Fabrik Fischingen,**
Kt. Thurgau. [637

ZÜRICH, 4. Februar 1880.

Wir beehren uns, dem Tit. inserirenden Publikum zur Kenntniss zu bringen, dass wir mit heute in

**Basel, Freiestrasse 46**

eine selbstständige Filiale unserer

**ANNONCEN-AGENTUR**

errichtet haben. Dieselbe vermittelt gleich unserm hiesigen Hause die Annoncen für **alle schweizer. und ausländischen Blätter.** Wir halten auch diesen Zweig unseres Geschäftes bestens empfohlen und werden uns bestreben, durch prompte, exakte und diskrete Bedienung, sowie billigste Berechnung die Interessen unserer geehrten Kundschaft bestens zu wahren.

Achtungsvollst

**Orell Füssli & Co.**
**Annoncen-Expedition**
in
**Zürich — Basel — St. Gallen.**

*Meyers Hand-Lexikon*
*Zweite Auflage 1878*
*gibt in* **einem Band** *Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache* **augenblicklichen Bescheid.** *Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.*
*24 Lieferungen, à 50 Pfennige.*
*Subskription in allen Buchhandlungen.*
***Verlag des Bibliographischen Instituts** in Leipzig.*
Vorräthig bei **ORELL FÜSSLI & Co.** in Zürich.

## Der alte Gotthard
### an seine Berggeister auf der Nord- und Südseite,
zur Feier des baldigen Zusammentreffens.

Dank Euch, Ihr flinken Gnomen, Dank!
Ihr habt von beiden Seiten
Gemeißelt brav und ohne Wank
Mir in den Eingeweiden.

Durch meiner Kutte hart Gestein
Von Spath und Gneis gewoben,
Drang Euer Stahlklystier hinein,
Mich kitzelnd bis nach Oben.

Seit Jahren hat es Tag und Nacht
Als wie von Kruppkanonen
In mir gedonnert und gekracht
Von Dynamitpatronen.

Es brannte mich mit Höllenfeuer
Der Zwerg in meinem Magen;
Die Operation ist theuer,
Doch Rothschild kann's ertragen.

Die schmerzliche Verstopfung drängt
Bald nicht mehr in den Hüften;
Die Kutte, die mich eingezwängt,
Sie wird sich nächstens lüften.

Bald laß' ich unterm Kuttensaum
Die Völker aller Zungen
Hindurch, und was noch jüngst ein Traum,
Ist Wahrheit und — gelungen.

Bald schmückt mich der Vollendung Kron',
Sie winkt in wenig Wochen;
Die Bergkobolde hören schon
Sich gegenseitig pochen.

Was Ultra- und was Cismontan,
Wird bald die Hand sich reichen
Und jede Scheidwand muß fortan
Dem Weltverkehre weichen.

Drum freu' ich mich vom Piedestal
Bis hoch zu der Kapuzen;
Mein „Pater noster" laut erschall'
Für aller Völker Nutzen.